

Der Name unseres Herrn JESUS CHRISTUS sei allezeit gepriesen. Willkommen zur Auslegung des Buches der Offenbarung. Heute beginnen wir mit dem ersten Kapitel. Wir lesen:

„Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und er hat sie durch seinen Engel gesandt und seinem Knecht Johannes kundgetan, der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er gesehen hat.“

(Offenbarung 1,1-2)

Zunächst sehen wir hier, dass Johannes schreibt: „Die Offenbarung Jesu Christi“. Damit macht er deutlich, dass das, was er empfing, nicht seine eigene Offenbarung war, sondern die Offenbarung Jesu selbst.

Johannes war der Apostel, der dem Herrn besonders nahe stand und von ihm in einzigartiger Weise geliebt wurde — so sehr, dass ihm tiefste Geheimnisse zuerst anvertraut wurden, bevor andere sie erfuhren. Er war der einzige Jünger, der an der Brust des Herrn ruhte (*Johannes 13,23; 21,20*). Deshalb sehen wir beim letzten

Abendmahl: Als der Herr sagte, dass ihn einer verraten würde, winkte Petrus Johannes zu, damit dieser Jesus frage, wer es sei. Petrus wusste, dass Johannes dem Herrn besonders nahe stand.

Aufgrund dieser besonderen Beziehung erhielt Johannes schließlich die Gnade, diese OFFENBARUNGEN direkt vom Herrn zu empfangen — Dinge, die sowohl seine Zeit als auch die letzten Tage betreffen.

Johannes ist hierin ein Bild des Propheten Daniel, der ebenfalls von Gott besonders geliebt war und Offenbarungen empfing, die denen des Johannes ähneln. Daraus erkennen wir: Solche großen Offenbarungen werden nicht jedem Christen gegeben, sondern Menschen, die Gott wohlgefällig sind. Ebenso gilt für uns: Wenn wir dem Herrn gefallen, wird er uns tiefere Geheimnisse offenbaren.

Die Seligpreisung der Offenbarung

Vers 3 sagt:

„Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.“

(Offenbarung 1,3)

Hier bedeutet „selig“, dass ein Mensch gesegnet ist, der:

- liest,
- hört,
- bewahrt.

Das Hören meint hier nicht nur das äußere Hören mit den Ohren, sondern das innere Verstehen — Offenbarung durch den Geist. Und „bewahren“ bedeutet, das Gehörte auch zu leben.

Nicht jeder erhält die Gnade, dieses Buch zu verstehen, denn es ist ein versiegeltes Buch und muss durch den Geist Gottes geöffnet werden. Wer diese Gnade empfängt, soll danach leben, damit auch er „selig“ genannt wird.

Der Gruß an die sieben Gemeinden

„Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron, und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen von den Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde.“

(Offenbarung 1,4-5)

Johannes richtet seinen Gruß an die sieben Gemeinden. Die Worte „der da war, der da ist und der da kommt“ offenbaren die Ewigkeit Gottes — Elohim, der weder Anfang noch Ende hat.

Die „sieben Geister“ bedeuten nicht, dass Gott sieben Geister besitzt. Gott ist ein Geist (*Johannes 4,24*). Die Zahl sieben beschreibt vielmehr die vollkommene Wirkungsweise des Geistes Gottes in den sieben Gemeinden.

Weiter lesen wir von Jesus Christus, dem treuen Zeugen und Erstgeborenen von den Toten. Gott trat aus der Ewigkeit in die Zeit, um die Menschheit zu erlösen. Er bereitete einen Leib, in dem er wohnte — und dieser Leib war Jesus.

„Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber.“

(2. Korinther 5,19)

Hier wird nicht eine Vielheit Gottes beschrieben, sondern dass der eine Gott sich im Fleisch offenbarte:

„Gott ist offenbart im Fleisch.“

(1. Timotheus 3,16)

Die Wiederkunft Christi

„Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchstochen haben.“

(Offenbarung 1,7)

Die Bibel spricht von einer Zeit, in der Christus sichtbar wiederkommen wird. Dies beschreibt nicht die Entrückung der

Gemeinde, sondern sein öffentliches Kommen mit seinen Heiligen nach der Zeit der Drangsal.

„Und sie werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.“
(Matthäus 24,29-30)

Johannes auf Patmos

„Ich, Johannes, euer Bruder und Mitteilhaber an der Bedrängnis und am Reich und an der Geduld in Jesus, war auf der Insel Patmos um des Wortes Gottes willen.“
(Offenbarung 1,9)

Johannes nennt sich „euer Bruder“, weil er dieselben Leiden ertrug wie andere Gläubige: Verfolgung, Bedrängnis und Geduld in Christus. Dies ist ein Kennzeichen echten christlichen Glaubens.

Patmos war eine karge Gefängnisinsel, auf die Verurteilte gebracht wurden, um dort zu sterben. Genau dort empfing Johannes die Offenbarungen Gottes. Auch wir lernen daraus: In schweren Prüfungen offenbart Gott oft seine tiefsten Geheimnisse.

Der Menschensohn in Herrlichkeit

„Und ich sah sieben goldene Leuchter, und mitten unter den Leuchtern einen gleich einem Menschensohn.“
(Offenbarung 1,12-13)

Alles, was Johannes sah, hatte symbolische Bedeutung. Es war eine Vision.

- Die weißen Haare zeigen den Richter — Reinheit und Gerechtigkeit.
 - Die Augen wie Feuerflammen zeigen sein durchdringendes Gericht.
 - Die Füße aus Erz zeigen das Niedertrampeln des Bösen.
-

Das zweischneidige Schwert

„Und aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert.“

(Offenbarung 1,16)

Das Schwert ist das Wort Gottes:

„Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert.“

(Hebräer 4,12)

Dieses Wort richtet sowohl die Menschen innerhalb der Gemeinde als auch außerhalb.

Die Offenbarung Jesu Christi

Als Johannes ihn sah, fiel er nieder:

„Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades.“

(Offenbarung 1,17-18)

An drei Eigenschaften erkannte Johannes, dass es Jesus Christus selbst war:

1. Der Erste und der Letzte
2. Der Lebendige, der tot war und ewig lebt
3. Der Besitzer der Schlüssel des Todes und des Totenreiches

Die Grundlage des Buches der Offenbarung

Die Erscheinung Christi bildet die Grundlage zum Verständnis aller folgenden Kapitel. So wie die Statue in Daniels Vision die kommenden Weltreiche erklärte, offenbart dieses erste Kapitel die Natur und das Wirken Jesu Christi für das gesamte Buch der Offenbarung.

Darum ist dieses Kapitel der Schlüssel zum Verständnis aller weiteren Botschaften.

Verpasst nicht die Fortsetzung der nächsten Kapitel.

Gott segne euch reichlich.

Share on:
WhatsApp